

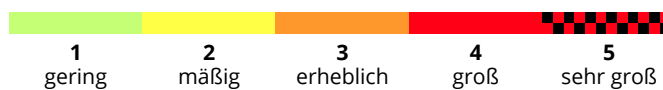
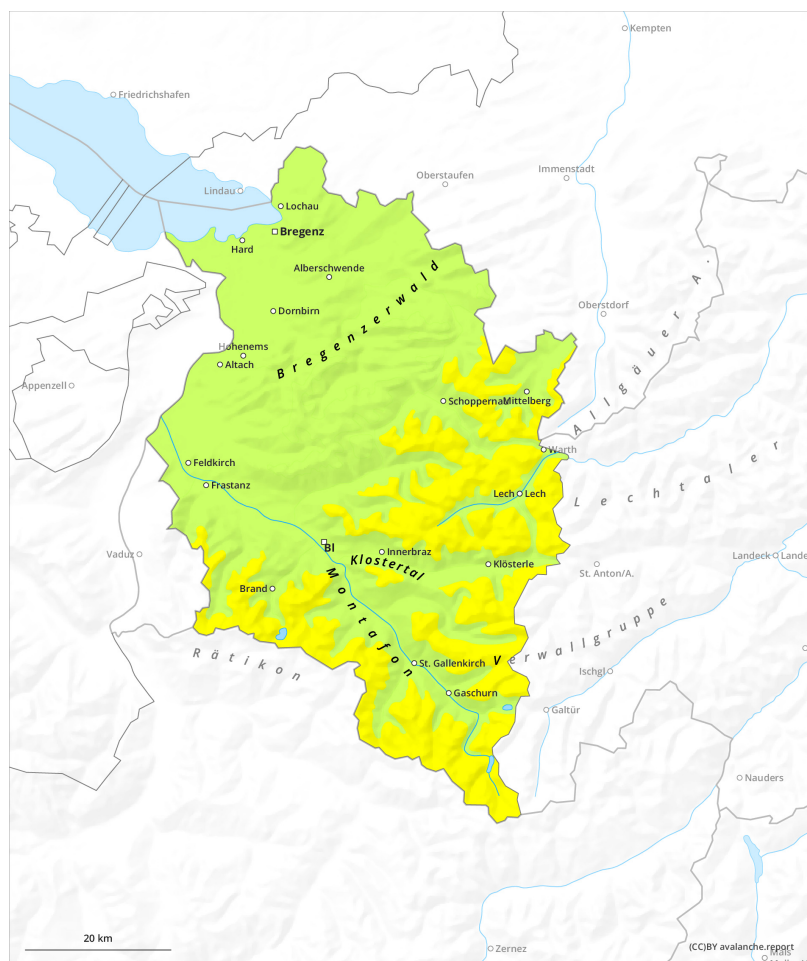
Lawinenbericht Vorarlberg

Donnerstag, 27. März 2025

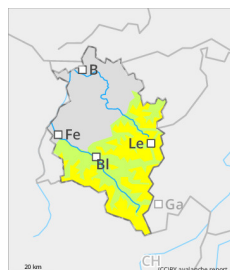
Aktualisiert am 26.03.2025, 17:20:00

Gültig von 26.03.2025, 17:00:00 bis 27.03.2025, 17:00:00

in hohen Lagen mäßige Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 28. März 2025



Altschnee



Nassschnee



Vorsicht im selten befahrenen, schattseitigen Steilgelände und kleinräumig Tribschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Oberflächennahe Schwachschichten sind vor allem in selten befahrenem, schattseitigen Steilgelände teilweise noch störanfällig. In hochgelegenen Kammbereichen sind kleinräumig frische Tribschneeansammlungen zu beachten. Einzelne Wintersportler können in solchen Bereichen meist kleine Schneebrettlawinen auslösen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Zudem ist weiterhin die Gefahr kleiner, vereinzelt mittelgroßer Gleitschneelawinen sowie nasser Lawinen gegeben.

Schneedecke

Es gibt bis zu 5 cm Neuschnee. Dieser kommt auf eine bis in höhere Lagen feuchte und durch Regen und milde Temperaturen geschwächte Altschneedecke zu liegen und kann sich gut mit dieser verbinden. In höheren Kammlagen wird kleinräumig etwas Tribschnee gebildet. Unterhalb ca. 1500 m liegt nur noch wenig Schnee. An Schattenhängen hoher und hochalpiner Lagen sind oberflächennahe, oft kantige Zwischenschichten teilweise noch stöbar.

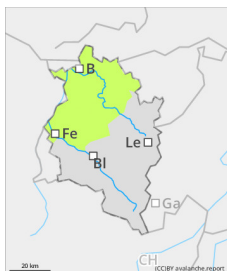
Wetter

Nächtliche Schneeschauer oberhalb ca. 1200 bis 1500 m werden weniger und klingen bis zum Morgen ab. Im Bergland lockert es auf. Am Donnerstag setzt sich im Hochgebirge die Sonne rasch gegen anfängliche Nebelbänke und Restwolken durch. Auch sonst wird es im Tagesverlauf zunehmend sonnig. Temperatur in 2000 m: -4 bis 0 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark aus Ost bis Nordost

Tendenz

Trotz Abkühlung sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 28. März 2025



Nassschnee



wenig Schnee und geringe Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Es besteht geringe Lawinengefahr. Vereinzelte Lawinenauslösungen sind mit großer Zusatzbelastung im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Kleine Gleitschnelawinen aus schneereicheren, glatten Steilhängen und nasse Rutsche sind weiterhin möglich.

Schneedecke

Die Schauer bringen nur unergiebig Spuren von Neuschnee. Dieser kann sich gut mit der oft feuchten Altschneeoberfläche verbinden. In hohen Kammlagen wird kleinräumig etwas Tribschnee gebildet. Eine zusammenhängende Schneedecke ist meist nur noch schattseitig oberhalb ca. 1400 m anzutreffen. Diese ist bis in höhere Lagen feucht und durch Regen etwas geschwächt. Gleitbewegungen sind auf glattem Untergrund möglich. Südseiten sind großteils bereits ausgeapert bzw. schneefrei.

Wetter

Nächtliche Schneeschauer oberhalb ca. 1200 bis 1500 m werden weniger und klingen bis zum Morgen ab. Im Bergland lockert es auf. Am Donnerstag setzt sich die Sonne rasch im Hochgebirge gegen anfängliche Nebelbänke und Restwolken durch. Auch sonst wird es im Tagesverlauf zunehmend sonnig. Temperatur in 2000 m: -4 bis 0 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark aus Ost bis Nordost

Tendenz

Der Freitag wird sehr sonnig. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.